# Stadt Hildburghausen

08.11.2013

## Beschlussvorlage

Einreicher: Der Bürgermeister

**Beschlussnummer:**

795/2013

**Amt:** Büro Bürgermeister
**Sachbearbeiter:** Frau Haschlar
**Aktenzeichen:**
**Bezug-Nr.:**

| Sitzung | Status | Datum | Abstimmung: |
|---|---|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | nicht öffentlich | 05.11.2013 | Ja: Nein: Enth.: |
| Stadtrat | öffentlich | 20.11.2013 | Ja: Nein: Enth.: |

**Bezeichnung der Vorlage:**
Berufung der Stadt Hildburghausen gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Meiningen vom 17.09.2013 in der Verwaltungsstreitsache Stadt Hildburghausen gegen Freistaat Thüringen wegen kommunalaufsichtlicher Genehmigung (Standesamt) - Az: 2 K 440/12 M

**Beschlusstext:**
Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen beschließt, dass die Stadt Hildburghausen gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Meiningen vom 17.09.2013 in der Verwaltungsstreitsache Stadt Hildburghausen gegen Freistaat Thüringen wegen kommunalaufsichtlicher Genehmigung (Standesamt) – Az: 2 K 440/12 Me – Berufung einlegt.

| ☒ gez. | ☐ gez. | ☐ gez. | ☒ gez. |
|---|---|---|---|
| Bürgermeister<br>Harzer | zust. Amtsleiter | Kämmerei<br>Lissy Carl-Schumann | Justiziar<br>Wolfgang Schwarz |

**Begründung:**

Die Stadt Hildburghausen schloss mit der Stadt Schleusingen und den Gemeinden Nahetal-Waldau und Sankt Kilian am 21.06./22.06./12.07.2012 eine Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben und Befugnisse aufgrund von ,Ä§ 1 Abs. 2 und 3 des Personenstandsgesetzes.
Übertragen wurden zugleich damit alle verbundenen notwendigen Befugnisse des lStandesamts-bezirkes der zu o. g. Verfahren beigeladenen Städte Schleusingen und der Gemeinden Nahetal-Waldau und St. Kilian (siehe Stadtratsbeschluss Nr. 480/2012 vom 12.09.2012).
Mit Bescheid des Landratsamtes Hildburghausen, Amt für Kommunalaufsicht, vom 30.08.2012 (Az: 15-St-Be/0493-12) wurde die o. g. Zweckvereinbarung nicht genehmigt. Hiergegen richtete sich die Klage der Stadt Hildburghausen vom 20.09.2012 i.d.F. der Klageänderung vom 10.10.2012.

Das Verwaltungsgericht Meiningen wies mit Urteil vom 17.09.2013 die Klage der Stadt Hildburghausen ab. Die Berufung wurde zugelassen. Die Zustellung des Urteils erfolgte am 07.10.2013.
Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen hatte mit Beschluss Nr. 510/2012 vom 06.11.2012 der Klageerhebung zugestimmt.
Nähere Auskünfte werden zu den jeweiligen Sitzungen gegeben.
Da der Streitwert vom Gericht auf 15.000,00 € festgesetzt wurde, bedarf es für die Einlegung der Berufung eines Stadtratsbeschlusses gem. § 20 Absd. 3 Nr. 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Hildburghausen (Einleitung von Aktivprozessen, wenn der Streitwert 10.000,00 € übersteigt).
Zur Wahrung der Frist für die Einlegung der Berufung wurde Herrn Rechtsanwalt Dr. Ronald Hoffmann, Blumenstraße 11, 99092 Erfurt, am 21.10.2013 Vollmacht – vorbehaltlich der Beschlussfassung im Stadtrat Hildburghausen – erteilt.

**Finanzielle Auswirkungen: -**

**Verteiler nach der Beschlussfassung:**

**Sitzungsdienst**
**Amt 10**
**Amt 20**
**Amt 32**